



FriedWald-Geschäftsführer Matthias Laufer, Geschäftsführer Forstbetrieb Fürst zu Fürstenberg Dr. Jens Borchers, Thorsten Frei MdB, Erik Pauly, Oberbürgermeister Donaueschingen, Erbprinz Christian zu Fürstenberg, Pfarrer Erich Loks von der Katholischen Kirchengemeinde Donaueschingen und Pfarrerin Dagmar Kreider von der Evangelischen Kirchengemeinde Donaueschingen (v.l.n.r.) eröffnen den FriedWald Donaueschingen mit der Pflanzung des Eröffnungsbaums (Foto: FriedWald GmbH, hochauflösendes Foto im Anhang).

## PRESSEMITTEILUNG

# FriedWald Donaueschingen eröffnet

**In Donaueschingen sind ab sofort Bestattungen in einem Wald unter Bäumen möglich**

***Donaueschingen/Griesheim, Oktober 2023*** – Immer mehr Menschen möchten ihre letzte Ruhe im Wald finden. Möglich ist das nun auch im Schwarzwald-Baar-Kreis: Am 6. Oktober wurde im Waldgebiet „Am Schellenberg“ auf einer Fläche von 90 Hektar der FriedWald Donaueschingen in Betrieb genommen. Künftig wird dort die Asche von Verstorbenen in biologisch abbaubaren Urnen unter Bäumen beigesetzt.

„Mit dem FriedWald können wir den Menschen aus Donaueschingen und der Region einen heimatnahen Bestattungsort inmitten der Natur anbieten. Diese neue Möglichkeit ergänzt unser bestehendes Friedhofsangebot in Donaueschingen und gibt den Bürgerinnen und Bürgern mehr Freiheit in der Wahl ihrer letzten Ruhestätte“, sagt Erik Pauly,

Oberbürgermeister von Donaueschingen. Die Große Kreisstadt hat die Trägerschaft des Bestattungswaldes übernommen.

### **Ein Ort des Erinnerns und Gedenkens im Einklang mit der Natur**

Überwiegend Buchen, aber auch Bäume wie Ahorn, Eberesche, Eiche, Kirsche, Linde, Hainbuche, Erle und Tanne werden im FriedWald Donaueschingen zu Orten des Erinnerns und Gedenkens. Namenstafeln am Baum machen auf die Grabstätten aufmerksam. Grabschmuck gibt es im FriedWald nicht. Den übernimmt die Natur. Mit der Widmung als Friedhof wird der Wald für 99 Jahre geschützt.

Die nachhaltige Waldnutzung, die mit der FriedWald-Idee einhergeht, ist von Bedeutung – auch für den Waldbesitzer des neuen FriedWald-Standorts, den Forstbetrieb Fürst zu Fürstenberg. Erbprinz Christian zu Fürstenberg sagt: „Der Forstbetrieb Fürst zu Fürstenberg bewirtschaftet das Waldgebiet auf dem Plateau zwischen Donaueschingen und Wolterdingen seit Generationen. Wir fühlen uns verpflichtet, den Wald für zukünftige Generationen zu erhalten.“ Der FriedWald Donaueschingen ist der mittlerweile achte FriedWald-Standort, den der Forstbetrieb Fürst zu Fürstenberg gemeinsam mit der FriedWald GmbH betreibt.

„Inmitten des Schellenberger Waldes haben wir einen Ort geschaffen, an dem Menschen künftig Abschied nehmen können. Dafür wurden ein gut begehbares Wegenetz gebaut, Bänke aufgestellt und im Wald ein Andachtsplatz eingerichtet. Den haben wir mit einem Kreuz, Bänken, einem Rednerpult sowie einer Stele zum Abstellen der Urne ausgestattet. Trauerfeiern können hier ihren Anfang nehmen. Aber auch bei einem Waldbesuch kann der Andachtsplatz zum Innehalten, Erinnern und Gedenken angesteuert werden“, so Dr. Jens Borchers, Geschäftsführer des Forstbetriebes. Im Rahmen der Eröffnungsfeier hielten Pfarrerin Dagmar Kreider von der Ev. Kirchengemeinde Donaueschingen und Pfarrer Erich Loks von der Römisch-Katholischen Kirchengemeinde eine ökumenische Andacht.

### **Die FriedWald-Idee bei einer Waldführung kennenlernen**

Gründe warum sich immer mehr Menschen für den Wald als Bestattungsort entscheiden, gibt es viele. „Die Menschen wollen zurück zur Natur, schätzen die positive Wirkung des Waldes auf ihre Psyche und erleben gerade die Möglichkeit der Vorsorge bei FriedWald als Unterstützung“, sagt FriedWald-Geschäftsführer Matthias Laufer. „Im FriedWald Donaueschingen können Menschen bereits zu Lebzeiten den eigenen Baum auswählen, an dem sie einmal beigesetzt werden wollen. Etwa 40 Prozent der Menschen, die sich bereits für FriedWald entschieden haben, tun dies in Vorsorge Zu wissen, wo man einmal beigesetzt werden kann und gleichzeitig die Angehörigen zu entlasten und für Klarheit zu sorgen ist für viele ein gutes Gefühl.“

Der erste und wichtigste Schritt in Sachen Vorsorge ist, sich zu informieren. Das ist bei einer Waldführung durch den FriedWald Donaueschingen möglich. Am 13. Oktober 2023 finden um 13 und 15 Uhr Waldführungen statt, danach jeweils am ersten Samstag im Monat um 14 Uhr. Die FriedWald-Försterinnen und -Förster erklären dabei alles rund um Baumbestattung, Vorsorge und Beisetzungsmöglichkeiten. Für die Waldführungen ist eine Anmeldung unter Tel.: 06155 848-100 oder [www.friedwald.de/donaueschingen](http://www.friedwald.de/donaueschingen) erforderlich.

Weitere FriedWald Standorte in Zusammenarbeit mit dem Forstbetrieb Fürst zu Fürstenberg sind der FriedWald Heiligenberg und der FriedWald Eisenruhe am Bodensee, der FriedWald Meßkirch bei Sigmaringen, der FriedWald Hegau bei Tuttlingen und drei Standorte im Schwarzwald, der FriedWald Friedenweiler, der FriedWald Lenzkirch-Grünwald und der FriedWald Schenkenzell. Weitere Informationen unter <https://ff-forst.de/friedwald>.

**Bilder der Eröffnungsfeier können Sie in dieser Onlinegalerie herunterladen:**

<https://eu.zonerama.com/friedwald-gmbh/Album/10455766>.

Bildnachweis: FriedWald GmbH/Sarah Mochar

#### **Über FriedWald<sup>®</sup>:**

Die FriedWald GmbH hat mit der Naturbestattung eine Veränderung in der Bestattungskultur angestoßen. 2001 wurde mit dem FriedWald Reinhardswald bei Kassel der erste Bestattungswald als Alternative zum herkömmlichen Friedhof in Deutschland eröffnet. Seitdem ermöglicht FriedWald in Kooperation mit Ländern, Kommunen, Kirchen und Forstverwaltungen Baumbestattungen in gesondert ausgewiesenen Bestattungswäldern. Inzwischen gibt es bundesweit 85 FriedWald-Standorte, jeder ist ein nach öffentlichem Recht genehmigter Friedhof im Wald.

Das Unternehmen mit Sitz im hessischen Griesheim bei Darmstadt beschäftigt rund 190 Mitarbeitende am Unternehmenssitz (Verwaltung, Kundenbetreuung) und bundesweit (Standort- und Forstbetreuung). Zudem betreuen rund 300 FriedWald-Försterinnen und -Förster die FriedWald-Standorte vor Ort und begleiten Kundinnen und Kunden bei Waldführungen, Baumauswahl und Beisetzung. Die Marke FriedWald<sup>®</sup> ist in Deutschland geschützt. Ziel ist, in schönen Waldregionen ein einheitliches und ökologisch anerkanntes Naturbestattungskonzept zu gewährleisten. FriedWald ist bekannt: Rund zwei Drittel der über 50-Jährigen kennen die Marke (kantar/emnid 9/2022).

#### **Pressekontakt:**

FriedWald GmbH, Im Leuschnerpark 3, 64347 Griesheim  
Carola Wacker-Meister, Leitung Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: 06155 848-203;

FriedWald GmbH, Amtsgericht Darmstadt, HRB 7950, GF: Michael Bachmann und Matthias Laufer